



KSV Germania Krefeld 1891 e.V.
Postfach 10 12 02
47712 Krefeld

KSV Germania Krefeld 1891 e.V. • Postfach 10 12 02• 47712 Krefeld

Offener Brief

Tel. 02151 24 0 15
Fax. 02151 80 27 50

info@germania-krefeld.de
www.germania-krefeld.de

Offener Brief an den Ringerverband NRW und deren Mitgliedsvereine

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrter Herr Vizepräsident Sport Carsten Schäfer

Sehr geehrter Herr Referent für Medien und Kommunikation Oliver Stach

Thema: Unsere Ringerjugend in NRW und Verantwortliche im Verband und Vereinen

Als „Aufgaben und Ziele“ des Ringerverbandes NRW sind u. a. folgende Merkmale auf der Internetseite beschrieben:

Qualifizierung von Übungsleitern und Trainern
Gezielte Jugendpflege und Gewaltprävention
Talentsichtung und Talentförderung

Mit Blick auf die zuvor angeführten Leitsätze erlauben wir uns einen kurzen Entwicklungs- und Sachstandsbericht abzugeben.

Der KSV Germania Krefeld ist ein Verein, der grundsätzlich seit Jahrzehnten nur Wettkämpfer aus eigenen Reihen einsetzt. Dies bedingt eine jahrelange Ausbildung, die erfahrungsgemäß im Idealfall mit dem 6-8. Lebensjahr beginnt und in erfolgreichen Fällen bis ins Seniorenalter fortgeführt wird. Von 10 Personen werden diesen Werdegang ca. 0,8 abschließen und dem Ringen langfristig erhalten bleiben.

Auf diesem langen Weg liegen nicht nur im Bereich der sportlichen Ausbildung Stolpersteine, sondern auch in der Entwicklung vom Kind bis zum Erwachsenen.

Besonders ab dem 14. Lebensjahr sind alle gefragt, das Elternhaus, der Verein und auch der schon zu einem früheren Zeitpunkt hinzugestoßene Verband, der einen wertvollen ergänzenden Anteil in sportlicher und medizinischer Hinsicht liefert.



Leider ist aber dies auch der Zeitpunkt an dem die Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigte bei sportlichen Veranstaltungen des Ringerverbandes und Kaderlehrgängen von Vertretern des Ringersports mit Vorbildfunktion anderer Vereine angesprochen werden, ihre sportliche Zukunft nicht mehr im Heimatverein zu suchen, sondern die Vorzüge anderer Vereine zu nutzen. Überwiegend handelt es sich um Vereine die keine kontinuierliche Ringerausbildung betreiben, oder dazu längerfristig nicht in der Lage sind.

Dieser Entwicklung stehen wir als KSV Germania Krefeld sehr ablehnend entgegen und empfinden es als sportlich unfair, wenn jugendliche Ringer und deren Elternhaus auf diese Weise überstrapaziert werden. Hier wird versucht, sportliches Unvermögen in der Ausbildung durch Lockangebote in finanzieller, materieller und nicht vorhandener intellektueller Formen zu kompensieren.

Der KSV Germania Krefeld fordert den Ringerverband NRW auf, eine Ansprache an seine Vertreter und Mitgliedsvereine zu richten diese nebulösen Machenschaften zu unterlassen und sportlich gesellschaftlich fair miteinander zu kooperieren.

Für weitere Rückfragen, die den Detaillierungsgrad an Transparenz deutlich erhöhen können stehen wir ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender
Jochen Haeffner

Sportlicher Leiter
Georg Focken